
Kursankündigungen, Tagungen

Service de formation continue

Epidemiology and Statistics

«Analysis of Correlated Data in Epidemiology Research»

13, 14 an 15 May 2002

Renseignements

Service de formation continue

Univesité de Lausanne – Château de Dorigny

1015 Lausanne – Tél. 692 22 90 – Fax 692 22 95

Internet: <http://www.unil.ch/sfc/>

e-mail: formcont@sfc.unil.ch

First Announcement

**13th International epidemiology summer school in Ulm
University of Ulm, Germany**

Course outline:	Introductory methods in epidemiology Wayne D. Rosamond University of North Carolina at Chapel Hill, USA
	Analytic methods in epidemiology Jay Kaufman University of North Carolina at Chapel Hill, USA
	Infectious disease epidemiology David Weber University of North Carolina at Chapel Hill, USA
	Clinical epidemiology William Miller University of North Carolina at Chapel Hill, USA
Date:	July 1–5, 2002
Location:	University of Ulm/Germany
Language:	English
Fees:	€ 200,- per course participation fee (€ 150,- for members of the German Epidemiological Association DAE; € 75,- for students)
Program director:	Prof. Dr. med. Stephan Weiland

For further information please contact:

Daniela Oesterle/Hilde Böllert
Dept. of Epidemiology/University of Ulm
Helmholtzstr. 22
D-89081 Ulm
Phone: ++49 731 50 31064 or 50 31098 (9.00–12.00 am)
Fax: ++49 731 50 31069
e-mail: daniela.oesterle@medizin.uni-ulm.de

Deadline for application: May 31, 2002

Kursankündigungen, Tagungen
Lehrgang für Sozialmedizin 2002
Fortbildungskurs für Ärztinnen/Ärzte im Öffentlichen Gesundheitswesen

Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“ gemäss Weiterbildungsordnung der Ärztekammern

Aufbaukurs Teil C

- C1: 31.01. bis 25.01.2002 (IV) Rehabilitation und Prävention
 C2: 28.01. bis 01.02.2002 (VII) Sozialmedizinische Begutachtungstätigkeit,
 Sozialleistungsrechtliche Begriffe für die Begutachtung

Aufbaukurs Teil D

- D1: 15.04. bis 19.04.2002 (VI) Rechtsfragen zur Begutachtung,
 Aspekte zum Sozialstaatsprinzip
 D2: 22.04. bis 26.04.2002 (VIII) Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen,
 Leistungsdiagnostik

Grundkurs Teil A

- A1: 28.10. bis 01.11.2002 (I) Grundlagen der Sozialmedizin, Grundlagen der Rehabilitation
 A2: 04.11. bis 08.11.2002 (II) System der sozialen Sicherung, Sozialleistungsträger

Grundkurs Teil B

- B1: 25.11. bis 29.11.2002 (III) Gesundheitswesen, Gesundheitsökonomie
 B2: 02.12. bis 06.12.2002 (V) Arbeitsmedizinische Grundlagen, ökologische Grundbegriffe

Lehrgangsleitung:

Dr. med. Renate H. Beeko
 Referentin für Sozialmedizin und Gutachtenwesen
 an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen
 Auf'm Hennekamp 70, 40225 Düsseldorf
 Tel.: 0211/3 10 96-54

Lehrgangsleitung:

Fortbildungszentrum der Nordrheinischen Akademie
 für ärztliche Fort- und Weiterbildung
 Am Bonnehof 6, 40474 Düsseldorf

Der Lehrgang für Sozialmedizin wird von der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Nordrhein und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in Zusammenarbeit mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf veranstaltet und ist anerkannt zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“.

Die Kursteile A–D haben jeweils einen in sich abgeschlossenen Themeninhalt und können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Die eingeklammerten römischen Ziffern entsprechen den jeweiligen Kurswochen im „Kursbuch Sozialmedizin“ der Bundesärztekammer, 1. Auflage 1997.

Diese Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Nordrhein für das Modellprojekt „Freiwilliger Fortbildungsnachweis“ zertifiziert und mit 20 Punkten pro Woche bewertet.

Anmeldungen:

schriftlich, ab sofort an
 Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und
 Weiterbildung, Tersteegenstr. 21, 40474 Düsseldorf
 Tel. 0211/4 30 23 08, Fax 0211/4 30 23 90

Gebühr:

383,- Euro je Kursteil von zwei Wochen

Kursankündigungen, Tagungen

Agenda 2002 des Winterthurer Institutes für Gesundheitsökonomie

Tagungen, Kongresse, Kurse

Datum	Veranstaltung	Ort	Auskünfte
23./24. August 2002 20./21. September 2002 27./28. September 2002 7./8./9. November 2002	WIG-Nachdiplomkurs „Management für ÄrztInnen“; Modul 1: Modelle/Konzepte; Modul 2: Personal/Führung; Modul 3: Finanzen/Qualität (Informationsveranstaltung am 11. April 2002)	Winterthur	Winterthurer Institut für Gesundheits- ökonomie (WIG) St. Georgenplatz 2, 8401 Winterthur, Tel.: 052 267 78 97, Fax: 052 267 79 12, www.wig.ch
30./31. August 2002 6./7. September 2002 21./27./28. Sept. 2002 30. November 2002 6./7. Dezember 2002	WIG-Nachdiplomkurs „Fallmanagement“: Modul 1: Grundlagen; Modul 2: Management; Modul 3: Institutionen/Prozesse (Informationsveranstaltung am 23. April 2002)	Winterthur	WIG, s.o.
WIG-Weiterbildungsseminare			
01./02.02.2002	Spitalfinanzierung	Winterthur	WIG, s.o.
21.–23.02.2002	Evidence based medicine	Winterthur	WIG, s.o.
15./16.03.2002	Analyse und Diskussion von Managed-Care-Prozessen	Winterthur	WIG, s.o.
29.–31.08.2002	Evidence based medicine	Winterthur	WIG, s.o.
13./14.09.2002	Spitalfinanzierung	Winterthur	WIG, s.o.
15./16.11.2002	Controlling	Winterthur	WIG, s.o.
21.–23.11.2002	Evidence based medicine	Winterthur	WIG, s.o.

Vontobel-Preis des Zentrums für Gerontologie (Altersforschung) an der Universität Zürich

Das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich verleiht jährlich anlässlich des Zürcher Gerontologietages oder im Rahmen des Zürcher Alterssymposiums den von der Familien-Vontobel-Stiftung dotierten Preis für Altersforschung an der Universität Zürich.

Zielsetzung

Hauptziel ist die Förderung von Forschungsprojekten mit gerontologischem Themenschwerpunkt an der Universität Zürich und in der Schweiz. Dabei soll die Erschliessung praktischer Erfahrungen für die Forschung sowie die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis in der Schweiz und insbesondere an der Universität Zürich mehr Bedeutung erlangen. Ein wichtiges Anliegen ist auch die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu Fragen des Alterns in unserer Gesellschaft. Es soll eine kontinuierliche Diskussion zwischen den Generationen angeregt und Möglichkeiten der Solidarität verschiedener Alters- und Berufsgruppen

aufgezeigt werden. Dabei hat die Förderung von transdisziplinären und praxisnahen Forschungsprozessen hohe Priorität.

Teilnahme

Grundsätzlich können alle an Schweizer Hochschulen, inklusive Fachhochschulen, eingeschriebenen Studierenden und Assistierenden sich am Preisausschreiben beteiligen. Gaststudierende und in der Schweiz tätige Forscher und Forscherinnen können ebenfalls mit ihren Arbeiten am Preisausschreiben teilnehmen. Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer akzeptieren die hier festgelegten Wettbewerbsbedingungen.

Anforderungen

Die eingereichten Arbeiten müssen der obigen Zielsetzung entsprechen. Sie können in den Sprachen deutsch, französisch, italienisch und englisch an das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich eingesandt werden. Der Leitfaden zur Einreichung von Forschungsarbeiten kann beim Zentrum für Gerontologie angefordert oder auf der Homepage: <http://www.zfg.unizh.ch/ausbildungsfoerderung.htm> heruntergeladen werden.

Preisverleihung

Die verfügbare Preissumme beträgt Sfr. 25 000.– und wird anlässlich des Gerontologietages vom 2. Oktober 2002 verliehen. In der Regel wird diese Preissumme auf zwei der Arbeiten verteilt. Die Entscheidungen über Zuerkennung oder Nichtzuerkennung eines Preises oder über die Verleihung eines Ehrenpreises sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preiszuteilung

Die Preiszuteilung erfolgt durch Mehrheitsentscheid der Leitung des Zentrums für Gerontologie Zürich, ergänzt durch eine Vertretung der Familien-Vontobel-Stiftung. Vorgängig werden die Arbeiten durch unabhängige externe Experten begutachtet.

Einreichen der Arbeiten bis zum 31. Juli 2002 an:

Zentrum für Gerontologie
der Universität Zürich, Sekretariat,
Schaffhauserstrasse 15,
CH-8006 Zürich
Tel. ++41 1 360 37 10